

FDP Bad Vilbel

VILBELER KOALITION FÜR FAHRRADPARKHAUS

04.04.2019

>>> Utter und Hahn: neben dem Nordbahnhof idealer Standort >> In der kommenden Sitzung wird sich das Stadtparlament mit der Platzierung des ersten Fahrradparkhauses in Bad Vilbel beschäftigen. Die beiden Fraktionsvorsitzenden Irene Utter (CDU) und Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (FDP) haben einen Antrag vorgelegt, wonach der Magistrat gebeten werden soll, gegenüber der Deutschen Bahn den Bau eines Fahrradparkhauses auf dem Gelände des ehemaligen ungenutzten Bahnhofsgebäudes am Nordbahnhof in der Dieselstasse anzuregen. > > Der letzte Anstoß zu dieser Idee hatte Andreas Bauditz gegeben, der als ehemaliger Bürger und Schüler Bad Vilbels nunmehr für einen großen Fahrzeugbauer in Süddeutschland arbeitet und bei "FDP vor Ort' über moderne Verkehrsmodelle referiert hatte. "Dabei wurden wir uns bewusst, dass wir in der Kernstadt einen Mangel an abschließbaren Fahrradboxen haben. Es gibt aber immer mehr Bürger mit wertvollen Rädern insbesondere auch mit E- Ausstattung. Und diese wollen die Inhaber richtig sicher, dass heißt verschlossen, abstellen," so der FDP Fraktionschef Hahn. Es gäbe in anderen Kommunen schon Bike Safe Türme, die mit ansprechender Architektur und moderner Technik auch ein kleiner Beitrag zur Smart City sein können. > > Die CDU Fraktionsvorsitzende Utter erinnerte daran, dass viele Pendler das Fahrrad mit der Bahn kombinieren würden. Dies sei aber nur attraktiv, wenn an Bahnhöfen genügend sichere Abstellplätze für das Rad zur Verfügung stehen. So habe die Stadt in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, um die Bike + Ride-Infrastruktur an den Bahnhöfen und S - Bahn-Haltepunkten in Bad Vilbel zu verbessern. "Mit neuen Abstellplätzen wollen wir auch insbesondere Fahrrad und Bahn attraktiver machen. So plant die Stadt aktuell südlich der Treppenanlage zur Unterführung die Errichtung von 33 überdachten Fahrradabstellplätze und fünf abschließbare Boxen. Ein entsprechender Gestattungsvertrag mit DB Immobilien ist bereits abgeschlossen," stellte die CDU Fraktionschefin Irene Utter weiter klar. > > Die Maßnahme solle im August 2020 realisiert sein. Da nunmehr das abgebrannte Haus nördlich des Bahnhofsgebäudes



